



Literaturhinweise
zum Thema Organspende
und Organtransplantation

 **Organspende**
schenkt Leben.

Bücher

Verfasser	Johann S. ACH, Michael ANDERHEIDEN und Michael QUANTE (Hrsg.)
Titel	Ethik der Organtransplantation
Ort	Erlangen
Jahr	2000
Verlag	Harald Fischer Verlag
Umfang	242 Seiten
Preis	EUR 29,80
Inhalt	Die Autoren haben gemeinsam an einem Forschungsprojekt über »Die „Natürlichkeit“ der Natur und die Zumutbarkeit von Risiken« gearbeitet. Ihre Studie geht davon aus, dass die Transplantationsmedizin nicht nur ein verbindliches juristisches Fundament braucht. Die Möglichkeiten der modernen Medizin erforderten zugleich einen neuen Begriff vom menschlichen Körper, von der Persönlichkeit, vom Tod. Die Autoren konzentrieren sich auf die Irritationen und Kontroversen, die mit der Transplantation verbunden sind, und zwar vorrangig aus philosophischer, theologischer und medizinischer Sicht: »Transplantationsmedizin und Hirntod«, »Organentnahme vom Leichnam«, »Lebendorganspende«, »Entnahme und Übertragung von Geweben und Organen von Embryonen, Föten und anenzephalen Neugeborenen«, »Xenotransplantation«, »Organallokation und Gerechtigkeit«, »Was spricht gegen den Handel mit Organen?«
Kurztext	<i>Der Band liefert weniger Pro- und Kontra-Argumente für oder gegen Transplantation bzw. Hirntod-Kriterium, er beschreibt vielmehr die gedanklichen Strukturen, Gewichtungen und Wertesysteme, die für einzelne Positionen ausschlaggebend sind.</i>

Verfasser	Johann S. ACH und Michael QUANTE (Hrsg.)
Titel	Hirntod und Organverpflanzung. Ethische, medizinische, psychologische und rechtliche Aspekte der Transplantationsmedizin
Ort	Stuttgart, Bad Cannstatt
Jahr	1999 (2., überarbeitete und erweiterte Auflage)
Verlag	frommann-holzboog
Umfang	423 Seiten
Preis	EUR 33,00

Inhalt	Der Sammelband ist im Wesentlichen aus einer akademischen Ringvorlesung »Probleme der Organtransplantation« (Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Wintersemester 1994/95) entstanden. Die Beiträger – Mediziner, Philosophen, Juristen, Theologen, Psychologen, Ethiker und Soziologen – widmen sich zunächst dem Thema »Tod und Sterben« allgemein, dann beschäftigen sie sich speziell mit medizinischen, psychologischen und juristischen Aspekten der Transplantation sowie mit dem »Problem der Allokation« und schließlich mit der Xenotransplantation. Der umfangreiche Anhang enthält neben einer ausführlichen Literaturliste und dem Hirntodprotokoll auch die verschiedenen Gesetzesentwürfe, die vor Verabschiedung des Transplantationsgesetzes intensiv diskutiert worden sind, sowie den Text des Transplantationsgesetzes.
Kurztext	<i>Interdisziplinäre Darstellung, die zusätzlich den Diskussionsstand vor der Verabschiedung des Transplantationsgesetzes wiedergibt</i>
Verfasser	Heinz ANGSTWURM, Ludger HONNEFELDER, Udo SCHLAUDRAFF, Eberhard SCHOCKENHOFF und Horst SEEHOFER
Titel	Organtransplantation – Ethik, Recht und Akzeptanz
Ort	Sankt Augustin
Jahr	1998
Verlag	Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. Referat für Publikationen Postfach 1420 53732 Sankt Augustin Tel.: 02241/246-598 Fax: 02241/246-479 zentrale@kas.de www.kas.de
Umfang	131 Seiten
Preis	Kostenlos erhältlich bei: Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
Inhalt	Grundlegende Informationen zum Transplantationsgesetz und zur Hirntod-Diagnose mit Erläuterungen aus gesundheitspolitischer, neurologischer und ethischer Perspektive. Im Anhang sind das seit dem 5. November 1997 gültige »Gesetz über die Spende, Entnahme und Übertragung von Organen (Transplantationsgesetz)« und die »Richtlinien zur Feststel-

lung des Hirntodes« (zitiert nach: Deutsches Ärzteblatt, 95. Jahrgang, Heft 30 vom 24. Juli 1998) abgedruckt sowie das »Protokoll zur Feststellung des Hirntodes«. Die Beiträge beschränken sich nicht auf die Positionen der einzelnen Autoren (ein Neurologe, Philosoph, Pastor, Theologe sowie ein Bundesminister für Gesundheit a. D.), sie reflektieren jeweils auch auf andere Auffassungen und häufig vorgebrachte Argumente in der Diskussion um den Hirntod.

Kurztext *Sehr hilfreiche Erstorientierung, speziell über die rechtliche Situation der Transplantation und über die kontroverse Diskussion des Themas*

Verfasser Ulrike BAUREITHEL und Anna BERGMANN

Titel Herzloser Tod. Das Dilemma der Organspende

Ort Stuttgart

Jahr 1999

Verlag Klett-Cotta

Umfang 263 Seiten

Preis EUR 16,00

Inhalt Die Autorinnen vertreten den Standpunkt, dass die Transplantationsmedizin dem zum »potentiellen Organspender umdefinierten Sterbenden« die Gelegenheit eines würdigen Todes nimmt. Ihrer Ansicht nach sind Hirntote Sterbende. Die Darstellung konzentriert sich auf die Einwände der Hirntod-Kritiker und der Organspende-Gegner; die Bandbreite der Argumente reicht von den finanziellen Interessen der Pharmaindustrie bzw. der Medizin über die Belastungen für Transplantationspatienten bis hin zu Vorbehalten gegenüber der Hightech-Medizin und der Behauptung, dass der Tod in der heutigen Gesellschaft negiert werde.

Kurztext *Einseitiger Überblick über die moralisch-emotionalen Ressentiments gegenüber der Hirntod-Diagnose, der Transplantationsmedizin und generell gegenüber der hochtechnisierten zeitgenössischen Medizin*

Verfasser Martin BURCKHARDT

Titel Organtransplantation und Individualität zwischen Selbstbestimmung und Schicksal. Erfahrungen, Gedanken, Daten und Fakten zur Organtransplantation

Ort Schloss Hamborn Borchten

Jahr	2001
Verlag	Ch. Möllmann
Umfang	200 Seiten
Preis	EUR 16,00
Inhalt	Im Zentrum dieses Buches stehen die Erfahrungen eines Mannes, der 1997 lebertransplantiert worden ist. Der Waldorflehrer und Altenpfleger vernetzt seinen persönlichen Krankheits- und Genesungsbericht mit der Hirntod-Debatte sowie mit den medizinischen, ethischen, psychologischen und intellektuellen Herausforderungen einer Transplantation. Die Darstellung berücksichtigt die Spenderperspektive und die öffentliche Kontroverse, sie konzentriert sich jedoch auf die Patientensicht. Der Anhang enthält neben Dokumenten zur persönlichen Krankengeschichte und zur Situation der Organspende u. a. auch das Transplantationsgesetz, eine Literaturlauswahl sowie verschiedene Adressen von Transplantationszentren und Selbsthilfeorganisationen.
Kurztext	<i>Anregende, informative und überzeugende persönliche Fallstudie</i>

Verfasser	Eve-Marie ENGELS, Gisela BADURA-LOTTER, Silke SCHICKTANZ (Hrsg.)
Titel	Neue Perspektiven der Transplantationsmedizin im interdisziplinären Dialog
Ort	Baden-Baden
Jahr	2000
Verlag	Nomos Verlagsgesellschaft
Umfang	298 Seiten
Preis	EUR 45,00
Inhalt	Die Dokumentation einer wissenschaftlichen Tagung (1998) beschäftigt sich mit den aktuellen bioethischen, juristischen und medizinischen Fragen der Transplantation: von der Organverteilung über die Stammzell- und Embryonenforschung bis zur Xenotransplantation. Experten diskutieren die verschiedenen Alternativen zur Organtransplantation von Mensch zu Mensch sowie deren Chancen, Risiken und Probleme: namentlich die Organgewinnung aus embryonalen Stammzellen oder aus körpereigenem Gewebe („Tissue Engineering“) sowie die Verpflanzung von tierischen Organen.

Kurztext *Gute fachübergreifende Information über die aktuellen Herausforderungen der Transplantationsforschung, die vor allem auch Alternativansätze diskutiert*

Verfasser Elisabeth HILDT und Barbara HEPP (Hrsg.)

Titel **Organtransplantationen.
Heteronome Effekte in der Medizin**

Ort Stuttgart und Leipzig

Jahr 2000

Verlag S. Hirzel Verlag

Umfang 145 Seiten

Preis EUR 19,40

Inhalt Ein interdisziplinärer Gesprächskreis am Institut Technik-Theologie-Naturwissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität München hat verschiedene Experten zur Dokumentation ihrer Position aufgefordert. Neben den Erfahrungsberichten einer Transplantationspatientin und einer Psychologin werden die jeweiligen juristischen, ökonomischen, philosophischen, theologischen und ethischen Auffassungen erläutert sowie Fragen im Umfeld von Allokation (Organverteilung), Hirntod und Xenotransplantation diskutiert.

Kurztext *Ausgewogene Darstellung aller wichtigen Aspekte der Transplantationsmedizin*

Verfasser Günter U. HÖGLINGER und Stefan KLEINERT (Hrsg.)

Titel **Hirntod und Organtransplantation**

Ort Berlin und New York

Jahr 1998

Verlag Walter de Gruyter

Umfang 170 Seiten

Preis EUR 24,95

Inhalt Der vielschichtige Sammelband versteht sich als interdisziplinärer Beitrag zur Transplantationsdebatte. Aus unterschiedlichen Fachrichtungen werden der Hirntod und die aktuelle Situation der Transplantationsmedizin diskutiert. Die einzelnen Aufsätze analysieren medizinhistorische, rechtsmedizinisch-biologische, neurologische, philosophische, theologische,

ethische und psychologische Dimensionen des Hirntods. Neben Fragen der Verteilungsgerechtigkeit wird die Nierenlebenspende erörtert und die psychische Belastung von Organempfängern beschrieben. Angesprochen werden darüber hinaus die Transplantation von fetalem Gewebe bei Parkinson-Erkrankungen sowie die Perspektiven der Xenotransplantation. Das Transplantationsgesetz wird von Juristen als verfassungskonform bewertet. Vorgestellt werden außerdem Eurotransplant und die Deutsche Stiftung Organtransplantation.

Kurztext *Sehr gute Quelle für sachliche Grundlageninformationen – zum Hirntod im Besonderen und zur Rechtssituation im Allgemeinen*

Verfasser	Johannes HOFF und Jürgen IN DER SCHMITTEN (Hrsg.)
Titel	Wann ist der Mensch tot? Organverpflanzung und »Hirntod«-Kriterium
Ort	Reinbek bei Hamburg
Jahr	1994; 1995
Verlag	Rowohlt Verlag; Rowohlt Taschenbuch Verlag
Umfang	412 Seiten; 524 Seiten
Preis	Derzeit nicht lieferbar
Inhalt	Der Sammelband berücksichtigt die Meinungen unterschiedlicher Fachleute zum Hirntod. Hier kommen nicht nur Wissenschaftler – Naturwissenschaftler, Mediziner, Philosophen, Ethiker und Theologen – zu Wort, sondern auch Praktiker, die beispielsweise über ihre Erfahrung mit Transplantierten und Sterbenden berichten. Obwohl sehr kontroverse Positionen geschildert werden, überwiegen die Kritiker der Hirntod-Definition; die Spannweite bewegt sich zwischen dem Philosophen Hans Jonas und dessen Anhängern einerseits, dem Neurologen Heinz Angstwurm und dem Philosophen Dieter Birnbacher andererseits. Die zweite, im Taschenbuch erschienene Auflage von 1995 enthält neben einem Geleitwort von Rita Süßmuth, das jeden Einzelnen zur Information und Gewissensentscheidung aufruft, in einem separaten Anhang weitere, in der Tendenz skeptische bis ablehnende Beiträge zur Hirntod-Debatte (u. a. von Herta Däubler-Gmelin, Monika Knoche und Wolfgang Wodarg).

Kurztext *Die Zusammenstellung spiegelt vor allem die Argumentation der Kritiker des Hirntods wider. Die Herausgeber verbergen ihre Parteilichkeit nicht und haben auf eine Diskussion der einzelnen Thesen verzichtet, sodass der Leser selbst die Stichhaltigkeit der einzelnen Darlegungen prüfen muss. Der Titel eignet sich deshalb gut zur Vorbereitung auf kontroverse Gesprächsrunden.*

Verfasser Uwe KOCH und Jürgen NEUSER (Hrsg.)

Titel **Transplantationsmedizin aus psychologischer Perspektive**

Ort Göttingen u. a.

Jahr 1997

Verlag Hogrefe. Verlag für Psychologie

Umfang 222 Seiten

Preis EUR 39,95

Inhalt Umfassende Darstellung der Organtransplantation aus medizinpsychologischer Sicht: Die einzelnen Beiträge von Experten konzentrieren sich hauptsächlich auf psychosoziale Aspekte der Nieren-, Herz- und Knochenmarktransplantation (bei Erwachsenen, zum Teil auch bei Kindern), auf das Thema Lebendniere spende und auf spezifische Betreuungsprobleme der Patienten und des Transplant-Personals. Darüber hinaus werden Grundfragen erläutert: zum historischen, ethischen, medizinisch-klinischen, therapeutischen und rechtlichen Hintergrund (die Ausführungen zur rechtlichen Situation sind jedoch veraltet; sie geben den Stand vor Verabschiedung des Transplantationsgesetzes wieder). Bei den Autoren handelt es sich um (Medizin-)Psychologen und Medizinhistoriker sowie Fachchirurgen und Mitarbeiter aus der Transplantationsmedizin. Patienten kommen lediglich indirekt zu Wort.

Kurztext *Detaillierte Beschreibung der psychologischen Konsequenzen einer Transplantation mit organspezifischen Differenzierungen*

Verfasser Felix LARGIADÈR (Hrsg.) u. a.

Titel **Checkliste Organtransplantation**

Ort Stuttgart und New York

Jahr 1999 (2., überarbeitete und erweiterte Auflage)

Verlag Georg Thieme Verlag

Umfang	250 Seiten mit 40 Abbildungen und 12 Tabellen
Preis	EUR 39,95
Inhalt	Übersichtliches und anschauliches Lehr- und Studienbuch in vier Teilen: Auf die Ausführungen zu »Grundlagen und Arbeitsmethoden« (Organspende und -verteilung, rechtliche, ethische und psychologische Dimensionen, Immunologie und Immunsuppression, postoperative Probleme) folgen allgemeine und organspezifische »Patienteninformationen«, schließlich Detail-Darstellungen zur Transplantation der einzelnen Organe und knappe Erläuterungen der jeweils organspezifischen Transplantationstechniken (mit Skizzen). Alle Beiträge stammen von Experten aus den Bereichen Medizin, Ethik, Recht; sie stellen jeweils den derzeitigen Status quo dar.
Kurztext	<i>Ebenso fundierte wie komplexe Information zu allen Fragen im Zusammenhang mit Transplantation</i>

Verfasser	Fuat ODUNCU
Titel	Hirntod und Organtransplantation. Medizinische, juristische und ethische Fragen. Mit 22 Abbildungen und 5 Tabellen
Ort	Göttingen
Jahr	1998
Verlag	Vandenhoeck & Ruprecht
Umfang	219 Seiten
Preis	EUR 14,90
Inhalt	Der Autor – Mediziner und Medizinethiker – erläutert zunächst die »Anatomie und Biologie des menschlichen Gehirns« und stellt auf der Basis dieser Einführung die Definition des Hirntods sowie die klinische Diagnostik vor. Zusätzlich zur präzisen Unterscheidung zwischen Hirntod und unterschiedlichen Formen des Teilhirntodes werden auch die diversen Einwände gegen die Hirntod-Feststellung referiert und (stets sachlich-ausgewogen) auf ihre Stichhaltigkeit hin überprüft. Der Hirntod ist, so das Resümee des Verfassers, der Tod des Menschen und zugleich ein »sicheres Todeszeichen«. Der Anhang enthält neben dem Gesetzestext ein Verzeichnis ausgewählter Literatur.
Kurztext	<i>Sehr klare und übersichtliche Einführung in die Hirntod-Problematik, die nachdrücklich zu empfehlen ist</i>

Verfasser	Fuat S. ODUNCU, Ulrich SCHROTH und Wilhelm VOSSENKUHL (Hrsg.)
Titel	Organtransplantation, Organgewinnung, Verteilung und Perspektiven
Ort	Göttingen
Jahr	2003
Verlag	Vandenhoeck & Ruprecht
Umfang	419 Seiten
Preis	EUR 49,00
Inhalt	Der interdisziplinär angelegte Sammelband dokumentiert den aktuellen Diskussionsstand der Transplantation ausgewogen – aus der Sicht von Medizin, Gentechnologie, Pflege, Recht und Theologie, Ethik und Psychologie. Die Experten erläutern alle zentralen Fragen der Spende und Übertragung von Organen Hirntoter: Transplantation, Hirntod, Betreuung von Hirntoten, Zuteilung von Organen, kulturelle und religiöse Differenzen in der Bewertung von Organspende und -transplantation etc. Die Lebendspende sowie die Spende von Organen und Geweben (Knochen, Knochenmark, Blutstammzellen) werden aus medizinischer, juristischer, ethischer und psychologischer Perspektive erläutert. Die Experten unterschiedlicher Fachgebiete diskutieren darüber hinaus die Alternativen zur Transplantation menschlicher Organe, die derzeit vorstellbar sind: von der Xenotransplantation über Tissue Engineering bis zur Stammzellforschung. Im Anhang werden das Transplantationsgesetz sowie verschiedene Stellungnahmen, Richtlinien und Empfehlungen der Bundesärztekammer sowie eine Liste ausgewählter Literatur veröffentlicht.
Kurztext	<i>Grundlegende, ausgewogene, gut strukturierte und vor allem auch aktuelle Darstellung; als Informationsquelle und zur Meinungsbildung sehr empfehlenswert</i>

Verfasser	Thomas SCHLICH
Titel	Transplantation. Geschichte, Medizin, Ethik der Organverpflanzung
Ort	München
Jahr	1998
Verlag	Verlag C. H. Beck

Umfang	118 Seiten
Preis	EUR 7,50
Inhalt	Die Einführung in das Thema »Transplantation« erläutert nach einem kurzen historischen Rückblick die Transplantationstechniken und das Problem der Abstoßung. Sie skizziert darüber hinaus den Themenkomplex »Organentnahme von Lebenden und Toten« (u. a. Lebendspende, Organhandel, Entnahme von hirntoten Spendern), wobei ansatzweise auf kontroverse Positionen verwiesen wird. Neben den »Prinzipien der Verteilung« von Organen und ökonomischen Aspekten referiert der Autor in Grundzügen mögliche Alternativen: künstliche Organe, Organzüchtung einerseits, Xenotransplantation andererseits. Der Band enthält außerdem eine kurze Literaturliste. Der Arzt und Medizinhistoriker will mit seiner Darstellung nicht nur zum »wissenschaftlich-rationalen« Verständnis der Transplantation beitragen, sondern zugleich auf die Notwendigkeit »emotionalen, symbolisch-kulturellen Verstehens« aufmerksam machen.
Kurztext	<i>Ebenso knappe wie sachliche medizinische und ethische Einführung</i>

Verfasser	Gerhard SCHWARZ
Titel	Dissoziierter Hirntod. Computergestützte Verfahren in Diagnostik und Dokumentation
Ort	Berlin u. a.
Jahr	1990
Verlag	Springer-Verlag
Umfang	145 Seiten mit 82 Abbildungen und 8 Tabellen
Preis	Derzeit nicht lieferbar
Inhalt	Umfassende Darstellung der Hirntod-Diagnose durch einen Anästhesisten: Pathophysiologie, Pathomorphologie, klinische Diagnostik und Symptomatik werden ebenso berücksichtigt wie spezielle Probleme der Anästhesiologie, der Intensivmedizin und der Notfallmedizin. Die anschaulich illustrierte, wissenschaftliche Darstellung konzentriert sich auf die medizinische und medizintechnische Beschreibung; ethische Fragen werden nicht diskutiert.
Kurztext	<i>Fachpublikation, die detailliert die verschiedenen Aspekte des Hirntods und der Hirntod-Diagnose erläutert</i>

Verfasser	Nicola SIEGMUND-SCHULTZE
Titel	Organtransplantation – Medizin, Ethik, Recht
Ort	Reinbek bei Hamburg
Jahr	1999
Verlag	Rowohlt Taschenbuch Verlag
Umfang	336 Seiten
Preis	Derzeit nicht lieferbar
Inhalt	Populär geschriebene Einführung, verfasst von einer Wissenschaftsjournalistin: Der medizinische Teil beschäftigt sich hauptsächlich mit der »Geschichte«, den »Voraussetzungen« und der »Praxis der Organverpflanzung«, schließlich mit den immunologischen und psychosozialen Folgen, mit der Lebendspende und mit Gewebe-Übertragungen, mit Fragen der Organverteilung und mit artfremden Organtransplantationen (im Tierversuch) sowie mit dem Einsatz künstlicher Organe. Die Ausführungen zur Ethik konzentrieren sich auf die Themen Verteilungsgerechtigkeit, Lebendspende und deren psychosoziale Konsequenzen sowie den Hirntod. Der juristische Teil erläutert vor allem die verschiedenen Standpunkte im Vorfeld der Diskussion des Transplantationsgesetzes und die nunmehr gültigen gesetzlichen Bestimmungen, die in Auszügen abgedruckt sind. Ein ausführliches Literaturverzeichnis verweist auf weiterführende Arbeiten und Quellenwerke.
Kurztext	<i>Sehr hilfreiche, umfassende Darstellung verschiedener Aspekte der Transplantation, für Laien gut verständlich geschrieben</i>

Verfasser	Sibylle STORKEBAUM
Titel	Jetzt ist's ein Stück von mir! Alles über Organtransplantationen
Ort	München
Jahr	1997
Verlag	Kösel
Umfang	192 Seiten
Preis	Derzeit nicht lieferbar
Inhalt	Eine Psychologin, die Transplantationspatienten betreut, schildert zahlreiche Fallgeschichten aus ihrer Berufspraxis. Situationen und Schicksale von Angehörigen von Organspendern werden geschildert, aber auch Beweggründe von Menschen, die eine Spende

verweigert haben; Organempfänger kommen ebenso zu Wort wie deren Angehörige. Die unterschiedlichen Beispiele aus der Zeit vor und nach der Transplantation werden ergänzt durch verschiedene Recherchen, etwa über Eurotransplant in Leiden oder über die Hirntod-Diagnostik, aber auch durch Reportagen zum Beispiel über eine Explantation bzw. über eine Transplantation. Und schließlich enthält der Band auch praktische Tipps – unter anderem zum Verhalten nach einer Transplantation.

Kurztext

Gute Einführung – vor allem für Betroffene und Angehörige, ebenso für Ärzte und für das Pflegepersonal

Verfasser

Hans STRENGE, Bernhard STRAUSS und Catherina STAUCH (Hrsg.) unter Mitarbeit von Hildburg PORSCHE, Dieter REGENSBURGER und Birgit RIEDEL-KEIL

Titel

Ein neues Herz. Medizinische und psychosoziale Aspekte der Herztransplantation

Ort

Göttingen u. a.

Jahr

1994

Verlag

Hogrefe. Verlag für Psychologie

Umfang

153 Seiten

Preis

EUR 29,95

Inhalt

Differenzierte Darstellung der Herztransplantation aus medizinischer und psychologischer Perspektive: Erläutert werden das chirurgische Vorgehen, die Vorbereitung zur Transplantation und die Folgen der Organübertragung, insbesondere Immunsuppression, Abstoßungsdiagnostik, Art und Risiko von Tumoren und Infektionen, aber auch Funktion und Morphologie des transplantierten Herzens, die körperliche Belastbarkeit nach einer Herztransplantation und die häufigsten therapiebedürftigen Komplikationen. Darüber hinaus erörtern die Autoren neurologische und psychosoziale Aspekte. Ergänzt werden die Beiträge der Experten (Herz- und Gefäßchirurgen, Neurologen und Psychologen) um analytisch aufbereitete Erfahrungsberichte aus der psychologischen Betreuung von Herztransplantierten.

Kurztext

Sehr informative Einführung, die sich auf die chirurgischen, immunologischen, neurologischen und psychologischen Probleme speziell der Herztransplantation konzentriert

Verfasser	Hans Walter STRIEBEL und Jürgen LINK (Hrsg.)
Titel	Ich pflege Tote. Die andere Seite der Transplantationsmedizin
Ort	Basel/Baunatal
Jahr	1991
Verlag	Recom Verlag
Umfang	119 Seiten
Preis	Derzeit nicht lieferbar
Inhalt	Die Autoren, Mitarbeiter am Klinikum Steglitz der FU Berlin, schildern einen Aspekt der Transplantationsmedizin, der selten berücksichtigt wird: nämlich ihre Rolle, Aufgaben und Gefühle als Schwestern und Pfleger, die auf der Intensivstation und im Operationssaal hirntote Patienten betreuen. Rational befürworten sie die Organspende, aber sie berichten zugleich sehr offen über die äußeren, organisatorisch-logistischen Zwänge und über ihre emotionale Belastung in dieser spezifischen Situation.
Kurztext	<i>Persönlich aufbereitete Fallbeispiele beschreiben die individuelle Herausforderung, die Hirntote und Organentnahme an Hirntoten für das Pflege- bzw. OP-Personal bedeuten.</i>

Verfasser	Jochen VOLLMANN
Titel	Ethische Probleme des Hirntods in der Transplantationsmedizin mit Dokumentation der 15. Jahresversammlung des Arbeitskreises Medizinischer Ethik-Kommissionen in der Bundesrepublik Deutschland am 22. 11. 1997 in Köln
Ort	München und Jena
Jahr	1998
Verlag	Urban & Fischer
Umfang	116 Seiten
Preis	EUR 34,95
Inhalt	Medizinische, juristische (Stand: 1997, vor Verabschiedung des Transplantationsgesetzes) und medizinethische Erörterung des Hirntods mit Darstellung der unterschiedlichen Auffassungen: Neben den Grundlagen werden in dieser interdisziplinären Studie die Meinungen einzelner Kritiker (nämlich Hans Jonas, Gerhard Roth, Johannes Hoff und Jürgen in der Schmittgen, Klaus-Peter Jörns) sowie die Positio-

nen der Befürworter des Hirntodkriteriums (Haltung der Kirchen, der Bundesärztekammer und Johann Friedrich Spittlers) referiert und sachlich diskutiert. Der Autor, Mediziner und Medizinethiker, akzeptiert das Ganzhirntodkriterium.

Kurztext

Sehr hilfreiche und ausgewogene Zusammenstellung der unterschiedlichen Auffassungen innerhalb der Hirntod-Debatte

Broschüren

Verfasser	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
Titel	Antworten auf wichtige Fragen
Ort	Köln
Jahr	2005
Umfang	36 Seiten
Preis	Kostenlos erhältlich bei: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) 51101 Köln Fax: 0221/8992-257 order@bzga.de www.organspende-info.de www.bzga.de
Inhalt	Die von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung herausgegebene Broschüre appelliert an jeden Einzelnen, über das Thema »Organspende« nachzudenken, sich dafür oder dagegen zu entscheiden und seinen Willen zu dokumentieren. Anhand von 27 grundlegenden Fragen werden die wichtigsten Aspekte knapp und allgemein verständlich erläutert: von der medizinischen und ethischen Situation über die derzeitige Rechtslage bis hin zu praktisch-psychologischen Überlegungen. Im Anhang ist ein Organspendeausweis enthalten, der die persönliche Entscheidung für oder gegen die Organspende zweifelsfrei dokumentieren kann.
Kurztext	<i>Sehr knappe Einführung in das Thema inklusive Organspendeausweis</i>

Verfasser	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
Titel	Wie ein zweites Leben. Informationen der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) zur Organspende und Transplantation in Deutschland
Ort	Köln
Jahr	2005
Umfang	56 Seiten
Preis	Kostenlos erhältlich bei: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) 51101 Köln Fax: 0221/8992-257 order@bzga.de

www.organspende-info.de
www.bzga.de

Inhalt

Die anschaulich gestaltete Broschüre skizziert die Geschichte und die therapeutische Leistung von Organtransplantationen. Sie erläutert die Rechtssituation in Deutschland und erklärt den Hirntod sowie die Hirntod-Diagnostik. Dargestellt wird ferner der »Ablauf der Organspende«, d. h. die Explantation, die Verteilung über Eurotransplant und die Vergabekriterien entsprechend den Richtlinien der Bundesärztekammer. Abschließend werden häufig gestellte Fragen – von der Haltung der Kirchen bis zu den Kosten einer Transplantation – beantwortet. Enthalten sind außerdem die Adressen der deutschen Transplantationszentren, von Patientenverbänden und anderen wichtigen Institutionen.

Kurztext

Sehr anschauliche und grundlegende Informationsquelle

Verfasser

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Titel

Organspende – eine persönliche und berufliche Herausforderung

Ort

Köln

Jahr

2005

Umfang

60 Seiten

Preis

Kostenlos erhältlich bei:
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
51101 Köln
Fax: 0221/8992-257
order@bzga.de
www.organspende-info.de
www.bzga.de

Inhalt

Das Krankenhaus spielt im Organspendeprozess eine wichtige Rolle. Nur wenn dort seitens der Ärzte und des Pflegepersonals potentielle Spender auch wirklich erkannt und gemeldet werden, ist eine Organspende realisierbar. Vor diesem Hintergrund hat die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) eine Broschüre entwickelt, die das Klinikpersonal über Fragen zur Organspende informiert, indem sie vor allem Aspekte aufgreift, die im Klinikalltag von Bedeutung sind. Das Medium will das Klinikpersonal zur persönlichen Auseinandersetzung mit dem Thema motivieren; das breite Spektrum an Informationen

Kurztext	sowie Erfahrungsberichte von Ärzten und Pflegepersonal bieten hierzu einen geeigneten Hintergrund. <i>Sehr anschauliche und grundlegende Informationsquelle.</i>
Verfasser	Deutsche Stiftung Organtransplantation (Hrsg.)
Titel	Kein Weg zurück ... Informationen zum Hirntod
Ort	Neu-Isenburg
Jahr	2005
Umfang	36 Seiten
Preis	Kostenlos erhältlich bei: Deutsche Stiftung Organtransplantation Emil von Behring-Passage 63263 Neu-Isenburg Tel.: 06102/3008-280 Fax: 06102/3008-188 presse@dso.de www.dso.de Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) 51101 Köln Fax: 0221/8992-257 order@bzga.de www.organspende-info.de www.bzga.de
Inhalt	Die DSO veröffentlicht eine überarbeitete und erweiterte Ausgabe des Informationsheftes zu Hirntod und Hirntodfeststellung der Autorin Anne-Marie Feldkamp (Medizin-Journalistin). Es entstand in Kooperation mit den Neurologen Hans-Peter Schlake, Heinz Angstwurm und Stefanie Förderreuther sowie dem Anästhesisten Dietmar Mauer. Die Broschüre beantwortet die wichtigsten und am häufigsten gestellten Fragen zum Thema Hirntod. Sie grenzt den Hirntod von anderen Formen der Hirnerkrankung bzw. Hirnschädigung ab und erläutert die Hirntoddiagnostik: von den klinischen Untersuchungen über die apparativen Verfahren (zusätzlich ist das Protokoll zur Feststellung des Hirntodes abgebildet).
Kurztext	<i>Sehr solide und anschauliche Aufbereitung des Themas Hirntod.</i>

Verfasser	Deutsche Stiftung Organtransplantation (Hrsg.)
Titel	Organspende und Transplantation. Deutschland 2004
Ort	Neu-Isenburg
Jahr	2005
Umfang	44 Seiten
Preis	Kostenlos erhältlich bei: Deutsche Stiftung Organtransplantation Emil von Behring-Passage 63263 Neu-Isenburg Tel.: 06102/3008-280 Fax: 06102/3008-188 presse@dso.de www.dso.de
Inhalt	Der Jahresbericht der Deutschen Stiftung Organtransplantation dokumentiert den aktuellen Stand der Organspende und der Organtransplantation in Deutschland sowie im Bereich von Eurotransplant. Die Broschüre enthält umfassende, jeweils sehr anschaulich aufbereitete statistische Materialien zur Organspende und zur Transplantation.
Kurztext	<i>Gute Informationsquelle für statistische Werte</i>

Eine kommentierte Auswahl,
erstellt von Dr. Heide Hollmer (München/Kiel)
mit Unterstützung durch die
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Stand: April 2003

rganspende schenkt Leben.

Herausgeber: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA),
im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit und Soziale Sicherung.

Alle Rechte vorbehalten.

Umsetzung: www.projekt-pr.de/Rumberg

Auflage: 7.15.6.05 · Erscheinungsdatum: Juni 2005

Druck: Degensche, St. Augustin

Diese Broschüre ist kostenlos erhältlich bei der BZgA, 51101 Köln.

Bestell-Nr.: 60 160 000

www.bzga.de